



**Pädagogische Hochschule Tirol**

**Mitteilungsblatt der  
Pädagogischen Hochschule Tirol**  
Studienjahr 2024/5  
Innsbruck, 27. 2. 2025  
18. Stück

Pastorstraße 7, 6010 Innsbruck  
+43 512 599 23  
office@ph-tirol.ac.at  
www.ph-tirol.ac.at

**Curriculum für Sondervertragslehrpersonen**



Pädagogische Hochschule Tirol

# Hochschullehrgang Sondervertragslehrpersonen

60 ECTS-Anrechnungspunkte

- **Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Tirol vom 14.01.2025**
- Genehmigung des Rektorats der Pädagogischen Hochschule Tirol am 25.02.2025
- Gemäß Hochschulgesetz 2005 idgF
- SKZ: 730 296



Inhalt		
1	Qualifikationsprofil.....	2
1.1	Lehr- und Lernkonzept.....	2
1.2	Kompetenzprofil .....	3
1.3	Rahmenprinzipien.....	5
2	Allgemeine Bestimmungen, Aufbau und Gliederung.....	5
2.1	Dauer und Umfang des Hochschullehrgangs.....	5
2.2	Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppen.....	7
2.3	Reihungskriterien .....	7
2.4	Modul- und Lehrveranstaltungsübersicht.....	8
2.5	Modulbeschreibungen.....	11
2.5.1	Modul 1 – Einführende Lehrveranstaltungen.....	11
2.5.2	Modul 2 – Bildungswissenschaftliche Grundlagen .....	12
2.5.3	Modul 3 – Allgemeine didaktische Aspekte im bildungswissenschaftlichen Kontext ...	14
2.5.4	<b>Modul 4 – Didaktik I – Unterrichtsplanung und -gestaltung.....</b>	<b>15</b>
2.5.5	<b>Modul 5 – Didaktik II – Begleitung und Evaluation von Lernprozessen .....</b>	<b>17</b>
2.5.6	<b>Modul 6 – Pädagogisch-Praktische Studien .....</b>	<b>18</b>
2.5.7	<b>Modul 7 – Individuelle Professionalisierung im pädagogischen Handlungsfeld .....</b>	<b>19</b>
3	Prüfungsordnung .....	20
4	Höchststudiendauer.....	20
5	Abschluss und Zertifizierung.....	20
6	In-Kraft-Treten.....	20



## **1 Qualifikationsprofil**

Der Hochschullehrgang für „Sondervertragslehrpersonen – 60 ECTS“ ist als professions- und wissenschaftsorientierte Ausbildung konzipiert. Das Ziel ist, dass Sondervertragslehrpersonen grundlegende Kompetenzen für die Ausübung des Lehrer:innenberufs entwickeln.

Das Curriculum orientiert sich am Konzept professioneller Kompetenz von Lehrpersonen für Lehramtsstudien und ist darauf ausgerichtet, Sondervertragslehrpersonen in den Lehrer:innenberuf in Ergänzung zu ihren Ausbildungen insbesondere in bildungswissenschaftlichen (Unterrichten, Erziehen, Diagnostizieren und Beurteilen, Evaluieren und Reflektieren) wie auch fachdidaktischen Anforderungsbereichen (Planung, Durchführung, Analyse sowie wissenschaftliche Begleitung und Entwicklung von Fachunterricht) berufsbegleitend zu qualifizieren.

### **1.1 Lehr- und Lernkonzept**

Das Studium besteht aus Präsenz- und Selbststudienanteilen. Unter Berücksichtigung der Berufsmöglichkeit werden die Präsenzstudienanteile zum Teil auch in Form von E-Learning bzw. Fernstudium angeboten. Die Selbststudienanteile sind in allen Fällen inhaltlich und quantitativ nachvollziehbar zeitgerecht bekanntzugeben.

#### **Kompetenzorientierung**

Professionelle Handlungskompetenzen von Lehrpersonen erfordern neben umfangreichem Fachwissen und -kenntnissen auch spezifische methodisch-didaktische Fähigkeiten zur individuellen Entwicklungsbegleitung sowie Kompetenzen zur Beratung von Schüler:innen und Eltern/Erziehungsberechtigten. Die modulare Gestaltung des Hochschullehrgangs soll die Weiterentwicklung eines professionellen (inklusions-)pädagogischen Habitus der Studierenden unterstützen und Inhalte unterschiedlicher Module verzahnen bzw. vertiefen. Für den Lehr- und Lernprozess übernehmen die Studierenden Mitverantwortung.

#### **Werteorientierung**

Die Studierenden erhalten Lerngelegenheiten, um eine diversitätsbewusste Haltung zu entfalten. Ihr Handeln zielt darauf ab, Vielfalt wertzuschätzen, vor Diskriminierung zu schützen sowie soziale Teilhabe und Partizipation zu ermöglichen. Die inklusive Grundhaltung und die Orientierung an Werten im pädagogischen Handlungsfeld werden kontinuierlich kritisch reflektiert.

#### **Handlungsorientierung**

Der Hochschullehrgang fokussiert auf nachhaltige Lehr- und Lernprozesse im Professionalisierungskontinuum von Lehrpersonen, die ihre Handlungskompetenz in den Bereichen Schule und Fachunterricht entwickeln und vertiefen. Die Lernarrangements sowie die Prüfungskultur sind derart gestaltet, dass der Transfer theoretischer sowie methodisch-didaktischer Konzepte und Modelle in das Praxisfeld integriert werden können.

#### **Vielfältige Lernsettings**

Der Hochschullehrgang verfolgt einen biographischen Lernansatz, bei welchem Studierende als eigenverantwortliche Individuen anerkannt und ihre aktive Auseinandersetzung mit den Studieninhalten auf Basis ihrer professionsspezifischen Erfahrungen und Kenntnisse gefördert werden. Hierbei kommt den vielfältigen Lernumgebungen und Lernsettings an der Hochschule sowie im Praxisfeld eine zentrale Bedeutung zu. Unterstützt wird diese Vielfalt durch geeignete E-Learning-Strategien und digitale Werkzeuge.



### **Theorie-Praxis-Transfer**

Die Vernetzung von bildungswissenschaftlichem sowie fachlichem und fachdidaktischem Wissen bildet die Basis für einen handlungsorientierten Kompetenztransfer. Die Studierenden gestalten Lernumgebungen und erproben den Theorie-Praxis-Transfer an der eigenen Schule.

Im Rahmen des Unterrichts sind auch alle weiteren gegebenen Lerngelegenheiten bezüglich der Kooperation mit Eltern/Erziehungsberechtigten sowie allen Akteur:innen, die am Schulleben beteiligt sind, der multiprofessionellen Zusammenarbeit und der Teamarbeit zu nutzen. Es sollen situationsbezogene, persönliche Lernziele zum eigenen und beruflichen Kontext erstellt, ihre Erreichung eingeschätzt und reflektiert werden. In der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Settings erfolgt die Erweiterung des pädagogischen Verständnisses.

## **1.2 Kompetenzprofil**

Angestrebte Lernergebnisse ergeben sich aus den Kompetenzbeschreibungen und Modulinhalten und sind dort im Detail ausgeführt.

Die Pädagogische Hochschule Tirol sieht ihren Bildungsauftrag im Studienangebot Hochschullehrgang Sondervertragslehrpersonen darin, Studierende in der Entwicklung der nachstehenden Kompetenzen zu fördern und zu begleiten. Dabei orientiert sich die Pädagogische Hochschule Tirol am aktuellen Wissensstand der Bildungswissenschaften und der Fachdidaktiken.

### **Selbstreflexionskompetenz**

Die Absolvent:innen ...

- reflektieren die eigene Bildungs- und Berufsbiographie sowie ihre Rolle als kontinuierlich Lernende im Sinne des lebenslangen Lernens,
- formulieren für sich selbst immer wieder neue Lernziele und reflektieren ihre Umsetzung und den damit verbundenen Prozessen,
- erkennen den Einfluss sozialer Gruppenzugehörigkeiten und kultureller Prägungen auf das eigene Handeln,
- gehen mit stereotypen Zuschreibungen reflektiert um und wirken diesen durch inklusive und diversitätssensible Bildungsprozesse entgegen,
- reflektieren ihr Fachwissen und ihre fachbezogenen Erfahrungen vor dem Hintergrund ihrer eigenen beruflichen Tätigkeit und können gewonnene Einsichten in die praktische Ebene transferieren,
- reflektieren über ihr Kommunikationsverhalten und bilanzieren ihre Gesprächsführung im Sinne der Metakommunikation,
- klären in unterschiedlichen Settings die eigene Rolle für sich und andere als Lehrperson,
- reflektieren ihr eigenes pädagogisches Handeln in unterschiedlichen Settings und nutzen die Erkenntnisse für die Weiterentwicklung und
- achten auf die eigene Salutogenese und entwickeln für Stresssituationen entsprechende Widerstandsressourcen.

### **Fachkompetenz**

Die Absolvent:innen ...

- berücksichtigen die theoretischen Grundlagen der Fachwissenschaft und Fachdidaktik im pädagogischen Handeln,
- nutzen bildungswissenschaftlich relevante Theorien, Begriffe und Methoden für den (inklusive-) pädagogischen Alltag,



- reflektieren das eigene pädagogische Handeln theoriegeleitet und leiten daraus für sich und andere Lern- und Handlungsmöglichkeiten ab,
- sehen die pädagogische Tätigkeit als Qualitätsentwicklungsprozess, der immer wieder überprüft, reflektiert und weiterentwickelt wird,
- haben fundierte Kenntnisse zu Diversität, die in der Planung, Durchführung und Reflexion von Bildungsprozessen berücksichtigt werden,
- kennen grundlegende Theorien und Methoden der Gesprächsführung, können diese in ihr berufliches Handeln implementieren und situationsangepasst zum Einsatz bringen,
- bringen ihr Fachwissen durch Fachsprache adäquat zum Ausdruck und
- ziehen zur Bearbeitung professionsspezifischer Fragestellungen einschlägige Fachliteratur heran.

### **Analysekompetenz und Reflexionskompetenz**

Die Absolvent:innen ...

- wenden theoriegeleitete Beobachtungen im Rahmen der pädagogischen Diagnostik an, um individuelle Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen der Schüler:innen sowie Bedingungen des Umfeldes zu eruieren und die Erkenntnisse dieser Analyse für das weitere pädagogische Handeln nutzbar zu machen,
- kennen die Grundlagen, Methoden und Möglichkeiten der pädagogischen Diagnostik und setzen letztere diversitätssensibel im Berufsfeld ein,
- schätzen Leistungen der Schüler:innen situations- und zielgruppengemäß ein und bewerten die Schüler:innenleistungen objektiv,
- verfügen über eine vertiefte Kenntnis der verschiedenen Möglichkeiten der Leistungsfeststellung und wenden fachrelevante Beurteilungsformen an,
- geben wertschätzendes und lernförderliches Feedback,
- verstehen Handeln im Unterricht als eine selbstreflektierte, prozess- und zielorientierte Tätigkeit und
- verfolgen verantwortungsbewusst ihre professionelle Weiterentwicklung.

### **Methodenkompetenz**

Die Absolvent:innen ...

- nutzen ein hohes Maß an Diagnose- und Förderkompetenz für die Differenzierung und Individualisierung aus pädagogischer Sicht,
- nutzen ihre fundierten Kenntnisse und Kompetenzen in den Bereichen der Beobachtung, Kompetenzdiagnostik und Entwicklungseinschätzung vor dem Hintergrund theoretischer Entwicklungskonzepte für die Planung und Gestaltung von Entwicklungsbegleitung,
- passen sich an die Rahmenbedingungen an und gestalten Lernumgebungen entsprechend,
- treffen eine begründete Auswahl an Medien und Materialien, setzen diese situationsadäquat ein und adaptieren und entwickeln sie gegebenenfalls weiter,
- initiieren individuelle und kooperative Lernprozesse auf Basis ihres reichhaltigen methodisch-didaktischen Repertoires und Fachwissens und planen, gestalten und reflektieren situationsadäquate Lernsettings,
- fördern die Fähigkeiten aller Schüler:innen im Bereich der Selbstkompetenz und
- planen und dokumentieren ihr organisatorisches Handeln, um den eigenen Verantwortungs- und Aufgabenbereich systematisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln.



### **Kooperationskompetenz**

Die Absolvent:innen ...

- nutzen theoretisches Wissen über soziale Beziehungen für den Aufbau, die Gestaltung und Förderung vertrauensvoller und wertschätzender Beziehungen zu Schüler:innen, Kolleg:innen, Eltern/Erziehungsberechtigten sowie im Rahmen des interdisziplinären und multiprofessionellen Zusammenarbeitens,
- wenden ihre Beratungskompetenzen im Berufsfeld situationsadäquat an und
- initiieren Kooperationen am Standort, im Sozialraum sowie im interdisziplinären Feld und pflegen diese nachhaltig.

### **Werteorientierte Handlungskompetenz**

Die Absolvent:innen ...

- verstehen Beziehung als Grundlage für pädagogisches Handeln und Lernen,
- beschreiben ihre Berufsethik und leiten daraus handlungsleitende Werte ab,
- reflektieren über ihre inklusive Grundhaltung und begründen diese,
- reflektieren ihre Werte, handeln wertebewusst und begründen gleichzeitig ihre pädagogischen Entscheidungen theoriegeleitet und
- identifizieren in Handlungssituationen Werte, gewichten diese bei Wertekonflikten und nutzen dieses Wissen für die Begründung des eigenen Standpunkts.

### **1.3 Rahmenprinzipien**

Die Erarbeitung und Erstellung des Curriculums für den Hochschullehrgang Sondervertragslehrpersonen erfolgte gemäß § 42 Abs. 14 HG 2005 idgF durch die Pädagogische Hochschule Tirol.

## **2 Allgemeine Bestimmungen, Aufbau und Gliederung**

Der Hochschullehrgang gliedert sich in sieben Module.

Die Module decken folgende Schwerpunkte ab:

- Einführende Lehrveranstaltungen (Modul 1),
- Bildungswissenschaftliche Grundlagen (Modul 2),
- Allgemeine didaktische Aspekte im bildungswissenschaftlichen Kontext (Modul 3),
- Didaktik I – Unterrichtsplanung und Gestaltung, fachdidaktische Konzepte (Modul 4),
- Didaktik II – Begleitung und Evaluation von Bildungsprozessen und Entwicklung eines fachdidaktischen Repertoires (Modul 5),
- Pädagogisch-Praktische Studien (Modul 6) sowie
- Persönliche Professionalisierung (Modul 7).

### **2.1 Dauer und Umfang des Hochschullehrgangs**

Der Gesamtarbeitsaufwand für diesen Hochschullehrgang umfasst 1.500 Stunden (60 ECTS-Anrechnungspunkte; 1 ECTS-AP entspricht 25 Stunden Zeitaufwand). Die vorgesehene Studiendauer beträgt vier Semester. Die Studienstruktur und der Studienverlauf entsprechen der vom BMBWF vorgegebenen „Richtlinie für Sonderverträge“ vom 11. August 2023.

Um das Studium berufsbegleitend zu ermöglichen, wird der Selbststudienanteil erhöht. Es werden digitale und asynchrone Lehr- und Lernformate (zB E-Learning oder Fernstudium) eingesetzt.



Das vorliegende Curriculum setzt sich aus den folgenden Bildungsbereichen zusammen:

Bildungsbereiche	ECTS-AP	Stunden
Einführende Lehrveranstaltungen	5,00	125,00
Bildungswissenschaftliche Grundlagen (BW)	10,00	250,00
Allgemeine didaktische Aspekte im bildungswissenschaftlichen Kontext	10,00	250,00
Didaktische Gestaltung von Lernumgebungen	20,00	500,00
Pädagogisch-Praktische Studien (PPS)	10,00	250,00
Persönliche Professionalisierung	5,00	125,00
<b>Summen</b>	<b>60,00</b>	<b>1.500,00</b>

#### Modulraster<sup>12</sup>

Abk	Modulbezeichnung	Sem	SSSt	PR	SSA	ECTS-AP
M01	Einführende Lehrveranstaltungen	1./2.	2,00	22,50	102,50	5,00
M02	Bildungswissenschaftliche Grundlagen (BW)	1. - 4.	5,00	56,25	193,75	10,00
M03	Allgemeine didaktische Aspekte im bildungswissenschaftlichen Kontext	1. - 4.	5,00	56,25	193,75	10,00
M04	Didaktik I – Unterrichtsplanung und -gestaltung	1. - 3.	3,00	33,75	216,25	10,00
M05	Didaktik II – Begleitung und Evaluation von Lernprozessen	3. - 4.	3,00	33,75	216,25	10,00
M06	Pädagogisch-Praktische Studien (PPS)	1. - 4.	5,00	56,25	193,75	10,00
M07	Individuelle Professionalisierung im pädagogischen Handlungsfeld	1. - 4.	2,00	40,50	84,50	5,00
	<b>Summe</b>		<b>25,00</b>	<b>299,25</b>	<b>1200,75</b>	<b>60,00</b>

<sup>1</sup> Die Module M01, M02 und Teile von M03 (LV 01 und LV 02) entsprechen dem Curriculum für den HLG Sondervertragslehrpersonen 20 ECTS-AP<sup>4</sup>.

<sup>2</sup> Die Module M04 und M05 werden schulartenspezifisch angeboten (Primar, SEK AB, SEK BB). Die Zuweisung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen erfolgt durch die Lehrgangseitung.





## Legende

Anrechnungspunkte nach dem ECTS	ECTS-AP
Bildungswissenschaften	BW
Berufliche Qualifikation	BQ
Einführung und Onboarding-Week	EO
E-Learning oder Fernstudium (à 60 Min)	EF
Exkursion	EX
Fachdidaktik	FD
Fachwissenschaften	FW
Lehrveranstaltung	LV
Lehrveranstaltungsart	LV-Art
Lehrveranstaltungsnachweis	LN
nicht prüfungsimmanent	npi

Pädagogisch-Praktische Studien	PPS
Präsenzstudienanteile (à 60 Min)	PR
prüfungsimmanent	pi
Selbststudienanteile (à 60 Min)	SSA
Semester	Sem
Semesterwochenstunde (15 UE à 45 Min)	SSSt
Seminar	SE
Studienfachbereich	SFB
Übung	UE
Vorlesung	VO

## 2.2 Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppen

Die Zulassung zum Hochschullehrgang setzt ein aktives Dienstverhältnis als Sondervertragslehrperson voraus.

Gemäß § 61 Abs. 1 Z 8 HG 2005 idgF erlischt die Zulassung zum Hochschullehrgang Sondervertragslehrperson, wenn u.a. der:die Studierende aus dem Dienstverhältnis als Sondervertragslehrperson aufgrund einer vorzeitigen Auflösung (Entlassung) oder einer Kündigung durch den Dienstgeber ausscheidet.

## 2.3 Reihungskriterien

Das Rektorat verordnet gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 idgF Regelungen für die Reihung von Aufnahmewerber:innen. Die Veröffentlichung erfolgt im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Tirol.

## 2.4 Modul- und Lehrveranstaltungsübersicht

Modul 1		Einführende Lehrveranstaltungen						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	LN	Sem	LV-Art	SSt	PR	SSA	ECTS-AP
7WA.SVL0101	Einführende Lehrveranstaltungen: Präsenzwoche	pi	1. oder 2.	SE	1,00	11,25	63,75	3,00
7WA.SVL0102	Einführende Lehrveranstaltungen: Onlinewoche	pi	1. oder 2.	SE	1,00	11,25	38,75	2,00
<b>Summen</b>					<b>2,00</b>	<b>22,50</b>	<b>102,50</b>	<b>5,00</b>

Modul 2		Bildungswissenschaftliche Grundlagen						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	LN	Sem	LV-Art	SSt	PR	SSA	ECTS-AP
7WA.SVL0201	Lernen und Lehren im Diversitätskontext	pi	1. oder 2.	SE	1,00	11,25	38,75	2,00
7WA.SVL0202	Entwicklung und Person	npi	1. oder 2.	VO	1,00	11,25	63,75	3,00
7WA.SVL0203	Gesellschaft und Bildung	npi	3. oder 4.	VO	1,00	11,25	51,25	2,50
7WA.SVL0204	Professionsspezifisches Wissen und Handeln	pi	3. oder 4.	SE	2,00	22,50	40,00	2,50
<b>Summen</b>					<b>5,00</b>	<b>56,25</b>	<b>193,75</b>	<b>10,00</b>

Modul 3		Allgemeine didaktische Aspekte im bildungswissenschaftlichen Kontext						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	LN	Sem	LV-Art	SSt	PR	SSA	ECTS-AP
7WA.SVL0301	Diagnostik und Beratung	npi	1. oder 2.	VO	2,00	22,50	27,50	2,00
7WA.SVL0302	Personalisierung und Heterogenität	pi	1. oder 2.	SE	1,00	11,25	63,75	3,00
7WA.SVL0303	Aktuelle Befunde der Bildungsforschung und des Qualitätsmanagements	pi	3. oder 4.	SE	1,00	11,25	38,75	2,00
7WA.SVL0304	Professionelles pädagogisches Selbstverständnis und -management	pi	3. oder 4.	SE	1,00	11,25	63,75	3,00
<b>Summen</b>					<b>5,00</b>	<b>56,25</b>	<b>193,75</b>	<b>10,00</b>



<b>Modul 4</b>		<b>Didaktik I – Unterrichtsplanung und -gestaltung</b>						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	LN	Sem	LV-Art	SSt	PR	SSA	ECTS-AP
7WA.SVL0401	Unterrichtsplanung und -gestaltung I	pi	1. oder 2.	SE	1,00	11,25	38,75	2,00
7WA.SVL0402	Unterrichtsplanung und -gestaltung II	pi	1. oder 2.	UE	1,60	18,00	82,00	4,00
7WA.SVL0403	Fach- und kompetenzorientierte Unterrichtskonzepte	pi	3.	UE	1,40	15,75	84,25	4,00
<b>Summen</b>					<b>4,00</b>	<b>45,00</b>	<b>205,00</b>	<b>10,00</b>

<b>Modul 5</b>		<b>Didaktik II – Begleitung und Evaluation von Lernprozessen</b>						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	LN	Sem	LV-Art	SSt	PR	SSA	ECTS-AP
7WA.SVL0501	Unterrichtskonzepte und -prinzipien I	pi	3. bis 4.	SE	1,00	11,25	38,75	2
7WA.SVL0502	Unterrichtskonzepte und -prinzipien II	pi	3. bis 4.	UE	1,60	18,00	82,00	4,00
7WA.SVL0503	Reflexion, Standortbestimmung und Entwicklungskonzepte	pi	4.	UE	1,40	15,75	84,25	4,00
<b>Summen</b>					<b>4,00</b>	<b>45,00</b>	<b>205,00</b>	<b>10,00</b>

<b>Modul 6</b>		<b>Pädagogisch-Praktische Studien</b>						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	LN	Sem	LV-Art	SSt	PR	SSA	ECTS-AP
7WA.SVL061a	Professionelle Lerngemeinschaft - allgemein	pi	1.	UE	1,00	11,25	38,75	2,00
7WA.SVL061b	Professionelle Lerngemeinschaft I	pi	1.	UE	1,00	11,25	38,75	2,00
7WA.SVL0602	Professionelle Lerngemeinschaft II	pi	2.	UE	1,00	11,25	38,75	2,00
7WA.SVL0603	Professionelle Lerngemeinschaft III	pi	3.	UE	1,00	11,25	38,75	2,00
7WA.SVL0604	Professionelle Lerngemeinschaft IV	pi	4.	UE	1,00	11,25	38,75	2,00
<b>Summen</b>					<b>5,00</b>	<b>56,25</b>	<b>193,75</b>	<b>10,00</b>



<b>Modul 7</b>	<b>Individuelle Professionalisierung im pädagogischen Handlungsfeld I</b>							
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	LN	Sem	LV-Art	SSt	PR	SSA	ECTS-AP
7WA.SVL0701	Konzepte zur individuellen Professionalisierung	pi	1.	SE	1,00	11,25	13,75	1,00
7WA.SVL0702	Abschlussveranstaltung; Präsentation der durchgeführten individuellen Professionalisierungsmaßnahme	pi	1. bis 4.	SE	1,00	11,25	88,75	4,00
<b>Summen</b>					<b>2,00</b>	<b>22,50</b>	<b>102,50</b>	<b>5,00</b>



## 2.5 Modulbeschreibungen

### 2.5.1 Modul 1 – Einführende Lehrveranstaltungen

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
<b>M01</b>	<b>Einführende Lehrveranstaltungen</b>			
			ECTS-AP	Semester
			5,00	1./2.
Modulart				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Zugangsvoraussetzungen				
Keine				
<b>Bildungsinhalte</b>				
<b>Einführende Lehrveranstaltungen: Präsenzwoche</b>				
Inhalte der laut Dienstrecht (§ 38 Abs. 12 VBG bzw. § 3 Abs. 12 LVG) vorgesehenen Präsenzwoche zum Berufseinstieg (einführende Lehrveranstaltungen)				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Onboarding im System Schule,</li> <li>• Impulse zur Professionalisierung und</li> <li>• Praxisbegleitung.</li> </ul>				
<b>Einführende Lehrveranstaltungen: Onlineweche</b>				
Methoden der Planung und Durchführung von Unterricht				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der Planung und Durchführung von Unterricht,</li> <li>• Diversität/Inklusion,</li> <li>• Classroom Management,</li> <li>• Digitalisierung,</li> <li>• Sprache und</li> <li>• Recht.</li> </ul>				
<b>Zertifizierbare Kompetenzen</b>				
Die Studierenden ...				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bauen und pflegen professionelle Beziehungen zu Schüler:innen, Eltern/Erziehungsberechtigten, Kolleg:innen und Schulleitungen auf, indem sie ihre Rolle als autonome Persönlichkeiten in einem kooperativen und teamfähigen Umfeld verstehen und aktiv gestalten,</li> <li>• nutzen Lern- und Arbeitsumgebungen und erkennen ihre Potentiale,</li> <li>• nutzen zielorientiert Diversität in Teams und wenden situationsgerecht Classroom-Management-Strategien an und</li> <li>• kennen verschiedenste Formen der Leistungsbewertung von Schüler:innen und besitzen diesbezüglich Kenntnisse zu schul- und dienstrechtlichen Belangen.</li> </ul>				
<b>Literatur</b>				
wird von der Lehrveranstaltungsleitung bekanntgegeben				

<b>Lehr- und Lernmethoden</b>
Zeit- und ortsunabhängiger E-Learning-Lehrgang Vorträge, Übungen, Reflexionen und Selbststudium entsprechend der Berufseinstiegswoche (Onboarding Week)
<b>Leistungsnachweise</b>
wird nach positiver Absolvierung Präsenz- und Onlinewoche (einführende Lehrveranstaltungen) angerechnet
<b>Sprache(n)</b>
Deutsch

### 2.5.2 Modul 2 – Bildungswissenschaftliche Grundlagen

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
<b>M02</b>	<b>Bildungswissenschaftliche Grundlagen</b>			
		ECTS-AP	Semester	
		10,00	1.-4.	
Modulart				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Zugangsvoraussetzungen				
Keine				
<b>Bildungsinhalte</b>				
<p><b>Lernen und Lehren im Diversitätskontext</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflexive Auseinandersetzung mit den eigenen stereotypen Zuschreibungen,</li> <li>• Dialektik von Gleichheit und Verschiedenheit,</li> <li>• Effekte der Kategorisierungs- und Etikettierungsprozesse in Bezug auf unterschiedliche Diversitätsdimensionen in Bildungsprozessen und</li> <li>• Methoden zur Gestaltung von sozialen Beziehungen und kooperativen Arbeitsformen in heterogenen Lerngruppen.</li> </ul> <p><b>Entwicklung und Person</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen und entwicklungspsychologischen Grundlagen des Kinder- und Jugendalters,</li> <li>• Gestalten von pädagogischen Handlungsfeldern unter Berücksichtigung der kognitiven, körperlichen, emotionalen und sozialen Entwicklungsverläufe,</li> <li>• ausgewählte Lerntheorien und</li> <li>• gegenwärtige Bedingungen und Herausforderungen einer professionellen pädagogischen Praxis.</li> </ul> <p><b>Gesellschaft und Bildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schule als besondere soziale Institution im Kontext formaler Bildung,</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen innerhalb der institutionellen und organisatorischen Gegebenheiten,</li> <li>• Geschichte und Entwicklung des Schulwesens in Österreich mit ihren wesentlichen bildungspolitischen und bildungstheoretischen Hintergründen,</li> </ul>				



<ul style="list-style-type: none"><li>• sozialisationstheoretische Grundlagen, Lebenswelten und Perspektiven von Kindern und Jugendlichen und</li><li>• Modelle und Konzepte der Partizipation und Teilhabe.</li></ul> <p><b>Professionsspezifisches Wissen und Handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Lernen und Lehren im Kontext von Diversität und Dynamiken in (Lern-)Gruppen,</li><li>• Modelle für Classroom-Management, Elternarbeit und Beratungsmodelle,</li><li>• Auseinandersetzung mit pädagogischen Konzepten zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung (Selbstkompetenz, Kooperations-, Konflikt- und Reflexionsfähigkeit) und der lernseitigen Perspektive,</li><li>• Auseinandersetzung mit der Bedeutung verschiedener Handlungskonzepte (zB Individualisierungs-, Differenzierungs- und Personalisierungsmaßnahmen) für die Ausgestaltung personaler Bildungsprozesse und</li><li>• theoriegeleitete Anwendungen von Methoden zur Erforschung von Schule und Unterricht sowie Evaluation von Unterricht.</li></ul>
<b>Zertifizierbare Kompetenzen</b>
Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen erziehungswissenschaftliche, entwicklungspsychologische und soziologische Grundlagen des Lernens von Kindern und Jugendlichen und können diese für die pädagogische Praxis nutzen,</li><li>• gehen mit den Herausforderungen stereotyper Zuschreibungen bewusst und reflektiert um,</li><li>• wenden theoretisches und praktisches Wissen zur Gestaltung von sozialen Beziehungen und kooperativen Arbeitsformen in heterogenen Lerngruppen an,</li><li>• setzen Konzepte und Methoden zu innovativen Unterrichtsformen, Konfliktmanagement, Classroom-Management und Elternberatung um und</li><li>• nutzen Wissen zu Konzepten der Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und Evaluation und entwerfen angemessene Lerndesigns für verschiedene Lerngruppen mithilfe bildungs- und lerntheoretischer sowie pädagogisch-didaktischer Modelle für die Umsetzung im Unterricht.</li></ul>
<b>Literatur</b>
wird von der Lehrveranstaltungsleitung bekanntgegeben
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>
zielorientierter Methodenmix in Absprache mit den Lehrenden: Präsenzphasen, E-Learning, Fernstudium, Selbststudium; Vorträge, seminaristisches Arbeiten, Übungen, Reflexionen, Selbsterfahrungselemente, Intervisionen, Fallbesprechungen, usw.
<b>Leistungsnachweise</b>
Die jeweiligen Leistungsanforderungen werden von der Lehrveranstaltungsleitung gemäß § 42a Abs. 2 HG 2005 idgF bekanntgegeben.
<b>Sprache(n)</b>
Deutsch



### 2.5.3 Modul 3 – Allgemeine didaktische Aspekte im bildungswissenschaftlichen Kontext

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
<b>M03</b>	<b>Allgemeine didaktische Aspekte im bildungswissenschaftlichen Kontext</b>			
		ECTS-AP	Semester	
		10,00	1.-4.	
Modulart				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Zugangsvoraussetzungen				
keine				
<b>Bildungsinhalte</b>				
<p><b>Diagnostik und Beratung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Instrumente einer pädagogischen Diagnostik,</li> <li>• Grundlagen und Instrumente von Beratung und Begleitung im Lernprozess,</li> <li>• ausgewählte Modelle pädagogischer Diagnostik und schulische Lernförderung,</li> <li>• Instrumente und Werkzeuge für die Erhebung der Lernvoraussetzungen bzw. der Lernstandserhebung als Basis für personalisiertes Lernen und entsprechende Förderkonzepte,</li> <li>• theoretische Konzepte aus den Bereichen Kommunikation und Konfliktmanagement und</li> <li>• Instrumente der Gewaltprävention, Beratung und Mediation.</li> </ul> <p><b>Personalisierung und Heterogenität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion grundlegender pädagogischer und psychologischer Theorien, Modelle und Konzepte und daraus resultierender, handlungsrelevanter Interventionsmöglichkeiten.</li> <li>• Methoden für die Differenzierung und Personalisierung und</li> <li>• Kompetenzen im Umgang mit Heterogenität und Diversität.</li> </ul> <p><b>Aktuelle Befunde der Bildungsforschung und des Qualitätsmanagements</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion aktueller Ergebnisse der (evidenzbasierten) Schul- und Bildungsforschung,</li> <li>• Auseinandersetzung mit Befunden der Lern- und Lehrforschung, Schul- und Unterrichtsforschung und der aktuellen nationalen wie internationalen Bildungsforschung,</li> <li>• ausgewählter Methoden zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in der Schule,</li> <li>• quantitative und qualitative Ansätze und Perspektiven der Bildungsforschung und</li> <li>• Diskussion der Erkenntnisse aus eigenen Projekten zum forschenden Lernen und Verortung derselben im aktuellen Fachdiskurs.</li> </ul> <p><b>Professionelles pädagogisches Selbstverständnis und -management</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückblick und Reflexion auf den eigenen professionsbiografischen Bildungsgang mit besonderem Schwerpunkt auf dem eigenen Lehrverständnis sowie Selbstverortung in aktuellen Professionalisierungskonzepten,</li> <li>• Reflexion der eigenen professionellen Entwicklung vor dem Hintergrund bildungswissenschaftlicher und professionstheoretischer Konzepte und Darstellung des Entwicklungsstandes der erworbenen Kompetenzen und Formulierung von persönlichen professions-spezifischen Entwicklungszielen und</li> </ul>				



<ul style="list-style-type: none"> <li>zentrale Herausforderungen des Lehrberufs, wie Umgang mit Belastungsmomenten, prozessorientierte Interventionen in besonderen schulischen Situationen und Möglichkeiten für die Aufrechterhaltung der Lehrer:innengesundheit.</li> </ul>
<b>Zertifizierbare Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beherrschen die Grundlagen und den Einsatz spezifischer Instrumente der pädagogischen Diagnostik, um Lernvoraussetzungen und -fortschritte zu erheben,</li> <li>sind fähig, effektive Kommunikations- und Konfliktmanagementstrategien in Beratungs- und Mediationskontexten zu nutzen, einschließlich der Gewaltprävention und</li> <li>setzen Differenzierungs- und Personalisierungsmethoden um, um auf die Heterogenität in Lerngruppen adäquat zu reagieren.</li> <li>diskutieren und nutzen aktuelle, evidenzbasierte Befunde aus der Schul- und Bildungsforschung zur Weiterentwicklung pädagogischer Praktiken.</li> <li>führen eigenständige Projekte im Bereich des forschenden Lernens durch, setzen Forschungsmethoden praxisnah ein und verorten ihre Erkenntnisse im aktuellen wissenschaftlichen Diskurs.</li> </ul>
<b>Literatur</b>
wird von der Lehrveranstaltungsleitung bekanntgegeben
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>
zielorientierter Methodenmix in Absprache mit den Lehrenden: Präsenzphasen, E-Learning, Fernstudium, Selbststudium; Vorträge, seminaristisches Arbeiten, Übungen, Reflexionen, Selbsterfahrungselemente, Intervisionen, Fallbesprechungen, usw.
<b>Leistungsnachweise</b>
Die jeweiligen Leistungsanforderungen werden von der Lehrveranstaltungsleitung gemäß § 42a Abs. 2 HG 2005 idgF bekanntgegeben.
<b>Sprache(n)</b>
Deutsch

#### 2.5.4 Modul 4 – Didaktik I – Unterrichtsplanung und -gestaltung

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
<b>M04</b>	<b>Didaktik I – Unterrichtsplanung und -gestaltung</b>			
		ECTS-AP	Semester	
		10,00	1.-3.	
<b>Modulart</b>				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>				
keine				
<b>Bildungsinhalte</b>				
<b>Unterrichtsplanung und Gestaltung</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Modelle der Unterrichtsplanung, Unterrichtsdurchführung und -reflexion,</li> </ul>				



<ul style="list-style-type: none"><li>• Aufbereitung ausgewählter Fachinhalte für den Unterricht unter Einbeziehung der übergreifenden Themenbereiche laut Lehrplan,</li><li>• Erstellung und Evaluierung von Lernmaterialien,</li><li>• digitale Kompetenz und Medienkompetenz,</li><li>• differenzierte Unterrichtsgestaltung für heterogene Lerngruppen und</li><li>• Leistungsmessung, -feststellung und -beurteilung.</li></ul>
<b>Fach- und kompetenzorientierte Unterrichtskonzepte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Auseinandersetzung mit speziellen Aspekten des Unterrichts unter Einbeziehung aktueller Forschungsergebnisse mit Unterrichtsbezug,</li><li>• Grundlagen fachlicher Lernprozesse und</li><li>• kompetenzorientierte Lern- und Leistungsaufgaben.</li></ul>
<b>Zertifizierbare Kompetenzen</b>
Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"><li>• planen entsprechende Lernumgebungen, setzen diese im Unterricht um, evaluieren die Umsetzung und nutzen die Ergebnisse für die Weiterentwicklung,</li><li>• planen und gestalten den Lernprozess auf fachlich angemessenem Niveau, um einen kumulativen und nachhaltigen Kompetenz- und Wissenserwerb der Lernenden zu ermöglichen,</li><li>• kennen unterschiedliche Medien für den Unterricht, bringen digitale Kompetenzen ein und fördern diese bei Lernenden,</li><li>• setzen verschiedene Typen von Aufgaben zum Aufbau und zur Entwicklung von Kompetenzen (Lernaufgaben) als auch Aufgaben zur Überprüfung von Kompetenzen (Leistungsaufgaben) qualitativ ein und</li><li>• erstellen Förder- und Leistungsbeurteilungskonzepte und wenden unterschiedliche Formen der Leistungsmessung, -feststellung und -beurteilung an.</li></ul>
<b>Literatur</b>
wird von der Lehrveranstaltungsleitung bekanntgegeben
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>
zielorientierter Methodenmix in Absprache mit den Lehrenden: Präsenzphasen, E-Learning, Fernstudium, Selbststudium; Vorträge, seminaristisches Arbeiten, Übungen, Reflexionen, Selbsterfahrungselemente, Intervisionen, Fallbesprechungen, usw.
<b>Leistungsnachweise</b>
Die jeweiligen Leistungsanforderungen werden von der Lehrveranstaltungsleitung gemäß § 42a Abs. 2 HG 2005 idgF bekanntgegeben.
<b>Sprache(n)</b>
Deutsch

## 2.5.5 Modul 5 – Didaktik II – Begleitung und Evaluation von Lernprozessen

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
<b>M05</b>	<b>Didaktik II – Begleitung und Evaluation von Lernprozessen</b>			
			ECTS-AP	Semester
			10,00	3.-4.
<b>Modulart</b>				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>				
keine				
<b>Bildungsinhalte</b>				
<b>Unterrichtskonzepte und -prinzipien</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernumgebungen didaktisch gestalten,</li> <li>• Entwicklung eines didaktischen Repertoires,</li> <li>• didaktische Prinzipien und deren Umsetzung bei der Planung von Unterricht und konzeptionelles Lernen.</li> </ul>				
<b>Reflexion, Standortbestimmung und Entwicklungskonzepte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion,</li> <li>• Gestaltung, Begleitung und Evaluation von fachlichen Bildungsprozessen und</li> <li>• Förderung der Lernenden gemäß deren Potenzialen und Fähigkeiten auf Basis von Entwicklungsplänen.</li> </ul>				
<b>Zertifizierbare Kompetenzen</b>				
Die Studierenden ...				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen ein umfassendes Methodenrepertoire für schüleraktivierenden Unterricht und Lernumgebungen ein, die außerdem zur Förderung der Teamarbeit beitragen,</li> <li>• setzen die in den Lehrplänen für das jeweilige Unterrichtsfach vorgesehenen Lernkonzepte ein und unterstützen somit die Lernenden im konzeptionellen Lernen,</li> <li>• setzen förderliche Methoden der Leistungsfeststellung und -beurteilung, der Selbst- und Fremdreiflexion ein, holen Feedback ein, um Unterrichtsprozesse zu evaluieren, deren Ergebnisse zu reflektieren und in die Praxis einfließen zu lassen und</li> <li>• nutzen reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Unterricht.</li> </ul>				
<b>Literatur</b>				
wird von der Lehrveranstaltungsleitung bekanntgegeben				
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>				
zielorientierter Methodenmix in Absprache mit den Lehrenden: Präsenzphasen, E-Learning, Fernstudium, Selbststudium; Vorträge, seminaristisches Arbeiten, Übungen, Reflexionen, Selbsterfahrungselemente, Interventionen, Fallbesprechungen, usw.				
<b>Leistungsnachweise</b>				



Die jeweiligen Leistungsanforderungen werden von der Lehrveranstaltungsleitung gemäß § 42a Abs. 2 HG 2005 idgF bekanntgegeben.

**Sprache(n)**

Deutsch

**2.5.6 Modul 6 – Pädagogisch-Praktische Studien**

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
<b>M06</b>	<b>Pädagogisch-Praktische Studien</b>			
			ECTS-AP	Semester
			10,00	1.-4.
<b>Modulart</b>				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>				
keine				
<b>Bildungsinhalte</b>				
<p><b>Professionelle Lerngemeinschaft (Schulpraktikum) (allgemein, I-IV)</b>          Auswahl der Inhalte nach teilnehmer:innenspezifischem Bedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtspraxis und -reflexion,</li> <li>• Inklusion, Heterogenität, Diversität,</li> <li>• Reflexion der schulischen Praxis und der Berufswahlentscheidung,</li> <li>• Unterrichtliche Kompetenzen und Interventionen,</li> <li>• Aktuelle Fragen zur Leistungsbeurteilung,</li> <li>• Praxisreflexion - vertiefte Analyse von Unterrichtssituationen,</li> <li>• Anpassung von Bildungsprozessen an Schulformen,</li> <li>• Besprechung herausfordernder Situationen im Unterrichts- und Schullalltag,</li> <li>• Beziehungsarbeit zu systemrelevanten Akteur:innen und</li> <li>• Pädagogische Diagnostik und Interventionen.</li> </ul>				
<b>Zertifizierbare Kompetenzen</b>				
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Fähigkeiten zur effektiven Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtseinheiten in Zusammenarbeit mit Kolleg:innen. Sie nutzen Feedback und kollegialen Austausch, um ihre Unterrichtspraktiken kontinuierlich zu verbessern und adaptieren innovative pädagogische Ansätze, die auf gemeinsamen Zielen der Lerngemeinschaft basieren,</li> <li>• erwerben die Kompetenz, schulische Leistungsdaten systematisch zu analysieren und zu interpretieren. Sie nutzen diese Daten, um individuelle Lernbedürfnisse zu identifizieren, Unterrichtsstrategien anzupassen und die Lernergebnisse zu verbessern, während sie eng mit der Lerngemeinschaft zusammenarbeiten, um gemeinsame Bildungsziele zu erreichen,</li> <li>• implementieren Strategien, die allen Schüler:innen gerecht werden, insbesondere jenen mit speziellen (Bildungs-)bedürfnissen, und fördern eine Kultur der Gleichheit und des Respekts innerhalb der Schule und</li> </ul>				



<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen ein fortlaufendes Engagement für ihre eigene professionelle Entwicklung, sie nehmen aktiv teil, teilen ihr Wissen und ihre Erfahrungen innerhalb der Lerngemeinschaft und bleiben auf dem neuesten Stand der pädagogischen Forschung und Praxis.</li> </ul>
<b>Literatur</b>
wird von der Lehrveranstaltungsleitung bekanntgegeben
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>
zielorientierter Methodenmix in Absprache mit den Lehrenden: Präsenzphasen, E-Learning, Fernstudium, Selbststudium; Vorträge, seminaristisches Arbeiten, Übungen, Reflexionen, Selbsterfahrungselemente, Intervisionen, Fallbesprechungen, usw.
<b>Leistungsnachweise</b>
Die jeweiligen Leistungsanforderungen werden von der Lehrveranstaltungsleitung gemäß § 42a Abs. 2 HG 2005 idgF bekanntgegeben.
<b>Sprache(n)</b>
Deutsch

### 2.5.7 Modul 7 – Individuelle Professionalisierung im pädagogischen Handlungsfeld

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
<b>M07</b>	<b>Individuelle Professionalisierung im pädagogischen Handlungsfeld</b>			
		ECTS-AP	Semester	
		5,00	1.-4.	
<b>Modulart</b>				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>				
keine				
<b>Bildungsinhalte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Einführung in die Fortbildung:</b> Orientierung und Vermittlung der Modulelemente</li> <li>• <b>praxisorientierte Weiterbildung:</b> Besuch und Reflexion von Fortbildungen an tertiären Bildungseinrichtungen im Umfang von mind. 30 UE</li> <li>• <b>Transfer und Evaluation:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung und Präsentation einer Übersicht zu den besuchten Fortbildungen (Inhalte, Lernziele, Reflexion der Praxisumsetzung)</li> <li>• Verknüpfung und Umsetzung von Inhalten aus mindestens zwei Veranstaltungen in der unterrichtlichen Praxis</li> <li>• Dokumentation und Evaluation der Auswirkungen auf die eigene Unterrichtspraxis und der Wirksamkeit bei Schüler:innen (Feedback der Schüler:innen zur Lernzielerreichung)</li> <li>• Präsentation der Ergebnisse</li> </ul> </li> </ul>				
<b>Zertifizierbare Kompetenzen</b>				
Die Studierenden...				



<ul style="list-style-type: none"><li>• können ihre berufliche Weiterbildung selbstständig organisieren und dokumentieren (Organisation und Eigenverantwortung).</li><li>• sind in der Lage, Fortbildungsinhalte auf die Unterrichtspraxis zu übertragen und deren Wirksamkeit zu bewerten (Praxisintegration).</li><li>• reflektieren ihre eigene berufliche Weiterentwicklung und evaluieren praxisbezogene Projekte systematisch (Reflexion und Evaluation).</li><li>• präsentieren ihre Ergebnisse strukturiert und nachvollziehbar (Präsentation).</li></ul>
<b>Literatur</b>
wird von der Lehrveranstaltungsleitung bekanntgegeben
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>
Vortrag und Präsentation, Gruppenarbeiten zur Orientierung und Klärung offener Fragen, Interaktive Diskussionen, Selbstgesteuertes Lernen durch Besuch externer Veranstaltungen, Dokumentation der Inhalte durch schriftliche Nachweise, Projektbasiertes Lernen zur Erstellung des Lernprodukts, Präsentation und Peer-Feedback, Reflexion und Evaluation durch Praxisberichte und Diskussionen
<b>Leistungsnachweise</b>
Die jeweiligen Leistungsanforderungen werden von der Lehrveranstaltungsleitung gemäß § 42a Abs. 2 HG 2005 idgF bekanntgegeben.
<b>Sprache(n)</b>
Deutsch

### 3 Prüfungsordnung

Es gilt die aktuelle Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge verlautbart im Mitteilungsblatt 56, Studienjahr 20/21 der Pädagogischen Hochschule Tirol.

### 4 Höchststudiendauer

Gemäß § 39 Abs. 6 HG 2005 idgF wird für den vorliegenden Hochschullehrgang eine Höchststudiendauer von sechs Semestern festgelegt. Gemäß § 61 Abs. 1 Z6 HG 2005 idgF erlischt die Zulassung, wenn die festgelegte Höchststudiendauer überschritten wird.

### 5 Abschluss und Zertifizierung

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden. Die Absolvent:innen erhalten ein Hochschullehrgangszeugnis.

### 6 In-Kraft-Treten

Das vorliegende Curriculum tritt mit Kundmachung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Tirol in Kraft.